

WOCHENBERICHT

DES

INSTITUTS FÜR KONJUNKTURFORSCHUNG

HERAUSGEBER: PROF. DR. ERNST WAGEMANN

5. JAHRGANG

BERLIN, DEN 10. August 1932

NUMMER 19

Nachdruck und Vervielfältigung sowie schriftliche, telegraphische und telephonische
Verbreitung — auch auszugsweise — ohne besondere Genehmigung nicht zulässig

Die industrielle Weltproduktion

Die industrielle Weltproduktion geht nach wie vor zurück. Dabei hat sich im allgemeinen die Erzeugung von Produktionsgütern schärfer vermindert als die Herstellung von Verbrauchsgütern. Dementsprechend besteht gegenwärtig die Gütererzeugung der Welt in höherem Grade aus Verbrauchsgütern als während der Hochkonjunktur.

*

Die Ansätze zu Konsolidierungstendenzen, die neuerdings in manchen Ländern zu beobachten sind, haben auf dem Gebiet der Produktion noch keinen Ausdruck gefunden. Sie beschränken sich meistens auf börsenmäßige Vorgänge (einzelne Geld-, Effekten- und Warenmärkte), und haben auch hier in manchen Ländern erst so geringen Umfang, daß sie zahlenmäßig noch nicht erkennbar sind. (Vgl. hierzu die Schaubilderzusammenstellung auf S. 76/77 und auf der 1. Beilage)

Die industrielle Warenerzeugung der Welt ist in den letzten Monaten weiter zurückgegangen. Die monatliche Indexziffer der industriellen Weltproduktion (1928 = 100; Saisonschwankungen ausgeschaltet) sank von 76,1 im Januar auf 67,0 im Juni 1932. Gegenwärtig werden rd. 10 v.H. weniger Industriewaren erzeugt als im Jahr 1913. Stellt man dabei in Rechnung, daß die Weltbevölkerung seit 1913 um mindestens 12 v.H. gewachsen ist, so ergibt sich — je Kopf gerechnet — gegenüber der Vorkriegszeit eine Produktions-schrumpfung um etwa ein Fünftel.

Seit ihrem Höchststand, Mitte 1929, ist die industrielle Weltproduktion um rd. 40 v.H. gesunken; dieser Ausfall entspricht in seiner Größe etwa der industriellen Produktion der Vereinigten Staaten von Amerika im Jahr 1928. Allein seit der Kreditkrise, Mitte 1931, hat sich die industrielle Weltproduktion um 20 v.H. vermindert; das ist etwa ebensoviel, wie Deutschland und Frankreich zusammen im Jahr 1928 an Industriewaren erzeugt haben.

Indexziffern der industriellen Weltproduktion
(Saisonschwankungen ausgeschaltet; 1928 = 100)

Zeit	gesamt				ohne Rußland (UdSSR)			
	1929	1930	1931 ¹⁾	1932 ¹⁾	1929	1930	1931 ¹⁾	1932 ¹⁾
MD	107,8	94,1	82,6	.	106,9	90,8	77,3	.
Januar	106,0	101,2	82,3	76,1	105,5	98,7	78,4	69,1
Februar	104,1	100,8	83,8	74,3	103,7	98,4	80,1	67,4
März	105,4	99,2	84,5	73,8	104,5	95,7	79,8	65,6
April	109,3	100,0	84,9	69,7	108,1	96,9	80,8	64,1
Mai	109,3	97,4	85,0	68,3	109,3	95,1	80,8	63,2
Juni	111,6	94,5	83,3	67,0	111,4	92,4	78,6	61,0
Juli	112,1	91,7	84,3		112,1	89,9	79,9	
August	111,3	89,5	81,7		110,6	87,2	76,2	
September	110,1	90,1	80,6		108,6	86,2	73,9	
Oktober	108,9	89,2	79,7		107,4	84,4	72,2	
November	104,6	88,1	80,0		103,2	83,3	72,7	
Dezember	101,0	87,5	81,2		98,4	81,4	72,6	

¹⁾ Ab Mai 1931 vorläufige Zahlen.

Besonders scharf abwärts gerichtet ist die Erzeugung vor allem in Frankreich und in den Vereinigten Staaten von Amerika. In Deutschland hatte sich der Rückgang vorübergehend etwas verlangsamt, weil saisonmäßige Kräfte und exogene Fak-

toren (Russenaufträge) einige Anregung gaben; neuerdings scheint sich aber der Abschwung wieder schärfer durchzusetzen. Ähnlich wie in Deutschland war die Entwicklung in Österreich, Polen, Ungarn und Belgien. Von den Ländern, die den Goldstandard verlassen haben, hat Großbritannien neuerdings einen Rückschlag zu verzeichnen; gegenüber Mitte 1931 ist hier die Erzeugung aber noch immer weniger gesunken als in den übrigen Ländern. In Japan hält die Steigerung der Produktion — allerdings bei zunehmender Währungsentwertung — an. Die Industrieproduktion Rußlands (UdSSR) zeigt in den letzten beiden Monaten einen gewissen Rückgang, der mit Saisoneinflüssen und Mängeln in der technischen Leitung begründet wird; das Produktionsvolumen hält sich aber noch immer über Vorjahreshöhe.

Die industrielle Produktion Mitte 1932
(Saisonschwankungen ausgeschaltet)

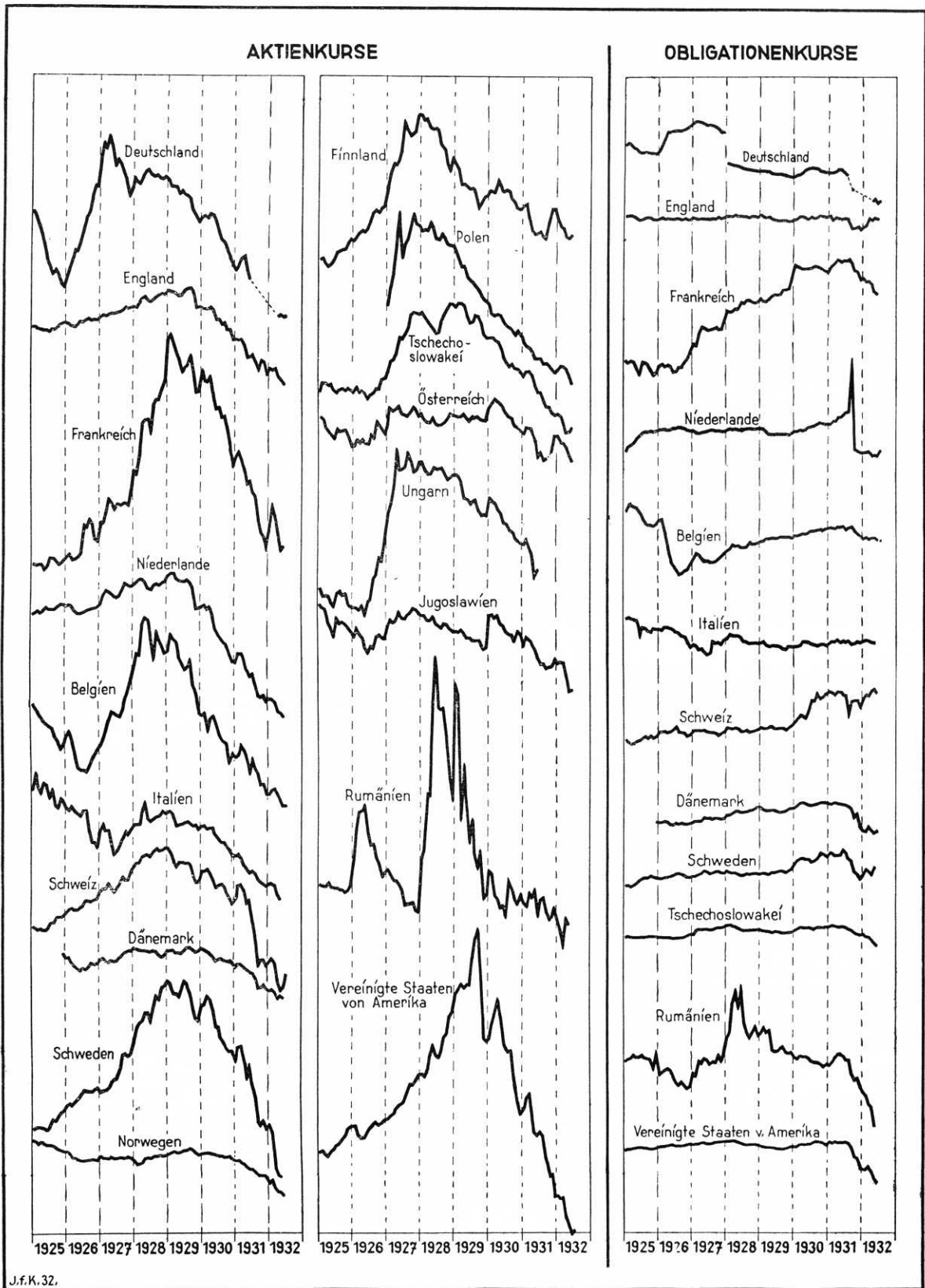
Land	1913 = 100	1928 = 100	Land	1913 = 100	1928 = 100
Welt	91,0	67,0	Schweden ...	135,3	88,0
Deutschland... ¹⁾	62,0	53,8	Ungarn	72,2	65,0
Belgien	87,5	70,0	UdSSR. ²⁾	301,7	206,1
Frankreich ...	92,9	73,4	Canada	150,6	76,8
Großbritannien	75,3	80,6	Ver. Staaten v. Amerika ...	84,4	53,2
Österreich	63,1	53,6	Japan	238,9	107,5
Polen	49,2	54,6			

¹⁾ Bezogen auf das ehemalige Reichsgebiet beträgt die entsprechende Ziffer 54,7. — ²⁾ Die Indexziffer für das Jahr 1913 wurde auf Grund amtlicher Unterlagen korrigiert. — ³⁾ Saisonbereinigt im Institut für Konjunkturforschung.

Die Zusammensetzung der industriellen Weltproduktion hat sich im Verlauf des Konjunkturabschwungs erheblich gewandelt. Bemerkenswert ist vor allem der scharfe Rückgang in den Produktionsgüter erzeugenden Industrien: Sowohl die Eisen- und Stahlerzeugung der Welt wie auch die Maschinenproduktion haben sich seit 1929 weit mehr als halbiert (die in der Übersicht gegebenen Jahreszahlen zeigen den Rückgang nur abgeschwächt); im Schiffbau beträgt der Rückgang sogar nahezu 90 v.H. Die Verbrauchsgütererzeugung

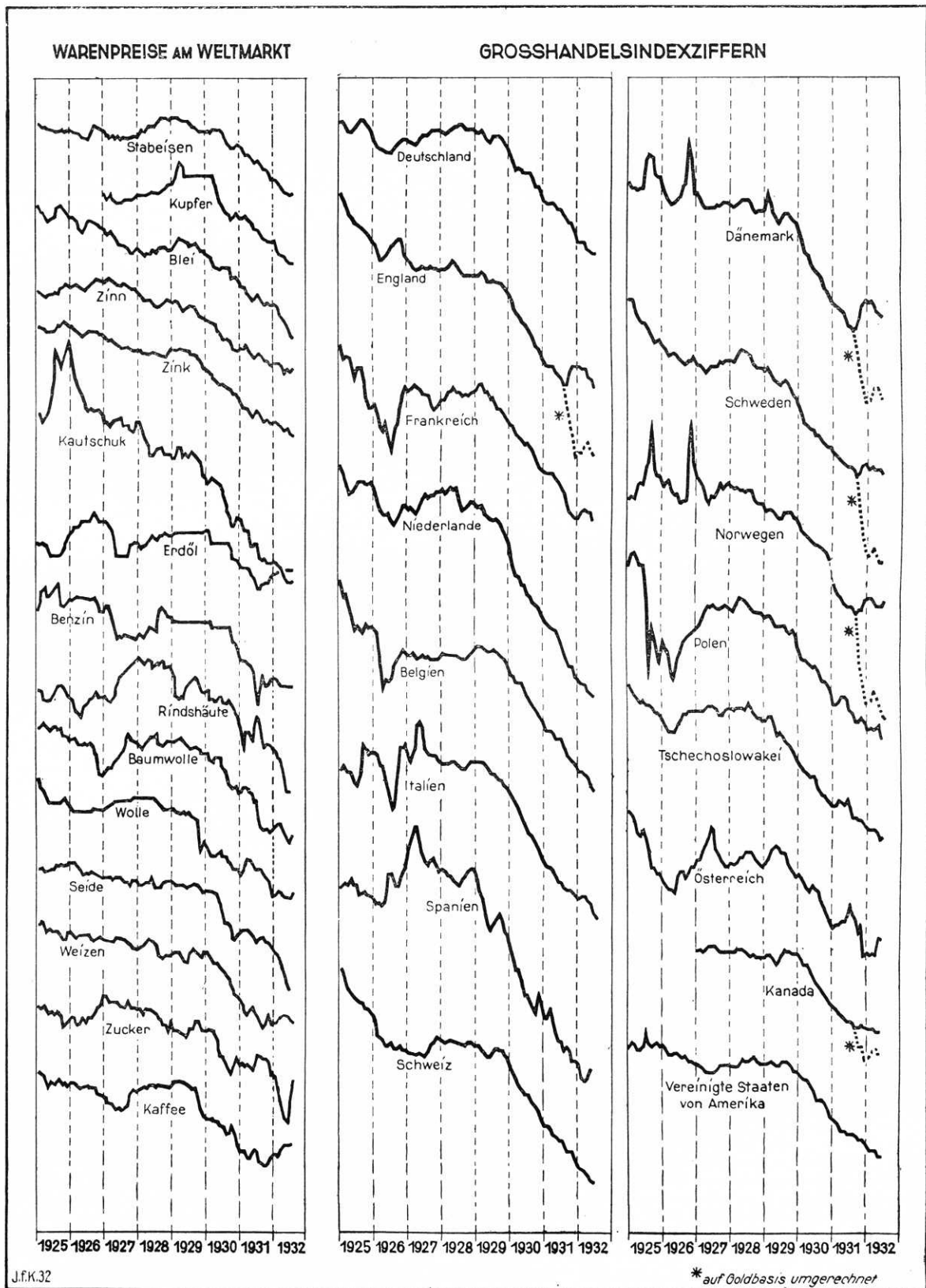
(Fortsetzung S. 78)

DIE HAUPTMÄRKTE DER WELT I



In diesem Schaubild sind Kursindexziffern für Aktien und Obligationen in den wichtigsten Ländern zusammengestellt worden. Das Niveau der einzelnen Kurven ist — infolge der verschiedenartigen Berechnungsmethoden — nicht vergleichbar; es wurde deshalb auf die Angabe eines Maßstabs verzichtet. Die Kurven sind jedoch so gezeichnet, daß ihre Bewegungen untereinander verglichen werden können.

DIE HAUPTMÄRKTE DER WELT II



Stabeisen: fob Antwerpen, RM je t. — Kupfer: Kartellpreis cif Europa, RM je 100 kg. — Blei, Zinn, Zink, Kautschuk: London, RM je 100 kg. — Erdöl, Benzin: fob Golf, RM je 100 l. — Rindshäute: Chicago, RM je 100 kg. — Baumwolle: New York, RM je 100 kg. — Wolle: London, RM je 100 kg. — Seide: Japan, New York, RM je kg. — Weizen: hardwinter, Rotterdam, RM je 100 kg. — Zucker: centrif. 96°, unverzollt, New York, RM je 100 kg. — Kaffee: Santos 4, New York, RM je 100 kg

gung hat sich demgegenüber im allgemeinen besser behauptet: So hält sich die internationale Textilproduktion nur um rd. 15 v.H. unter dem Stand von 1928, obwohl Textilien ein verhältnismäßig konjunkturmpfindlicher Teil des Verbrauchs sind; die scharfe Senkung der Rohstoffpreise hat hier den Rückgang der Produktionsmengen z. T. aufgefangen. Noch größer dürfte die Widerstandsfähigkeit der Nahrungsmittelindustrien gewesen sein. Im Rückgangstempo die Mitte halten einige Grundstoffindustrien, wie Steinkohle, Braunkohle, Papier, die für den Bedarf sowohl der Produktions- als auch der Verbrauchswirtschaft arbeiten.

Die Weltproduktion wichtiger Industrien
(Mengen; 1928 = 100)

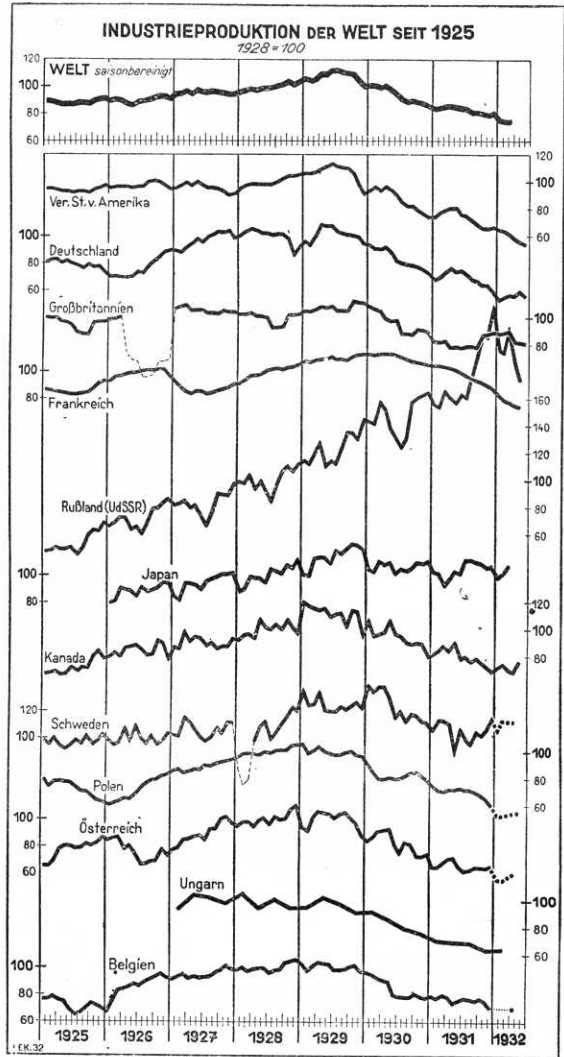
	1929	1930	1931	Anfang 1932
Steinkohle ¹⁾	106,7	97,8	86,1	68,1
Braunkohle ¹⁾	106,4	89,4	82,0	68,0
Erdöl ²⁾	112,0	106,4	102,8	95,8
Roheisen ¹⁾	111,8	90,4	62,3	46,8
Rohstahl ¹⁾	109,3	85,9	62,1	47,4
Kupfer ¹⁾	111,4	90,2	..	..
Blei ¹⁾	104,6	98,8	81,4	65,9
Zink ¹⁾	102,5	90,1	70,2	51,0
Aluminium ³⁾	108,6	104,9	86,9	..
Maschinen.....	116,9	93,7	61,4	45,3
Kraftfahrzeuge.....	121,0	78,0	55,0	28,0
Schiffbau ⁴⁾	51,6	40,3	15,1	11,9
Papier.....	108,0	101,0	93,9	88,0
Textilien.....	104,0	91,0	91,4	83,4

¹⁾ Errechnet nach Bulletin mensuel de statistique, Genf und Bulletin mensuel de l'office permanent, Haag. — ²⁾ Nach World petroleum, New York. — ³⁾ Nach Frankfurter Zeitung vom 29. 7. 1932. — ⁴⁾ Nach Lloyds Register; begonnene Neubauten.

★

Da die Krisis die einzelnen Länder verschieden scharf erfaßt hat, haben sich die Größenverhältnisse auch in den verschiedenen Branchen beträchtlich verschoben. Durchgehend gegenüber 1928 zurückgedrängt wurde die deutsche Industrie; von den hier betrachteten Industriezweigen gelang es nur im Maschinenbau, den Anteil an der Weltproduktion zu behaupten. — Ebenso haben die Vereinigten Staaten von Amerika sehr stark an Boden verloren; in der Eisenindustrie hat sich ihr Anteil an der Weltproduktion nahezu halbiert. — Großbritannien vermochte neuerdings — relative — Fortschritte im Kohlenbergbau, in der Roheisengewinnung und im Maschinenbau durchzusetzen; Englands Anteil an der Welttextilproduktion aber geht zurück. — Ähnlich war bisher die Entwicklung in Frankreich; jedoch wirkt sich hier die neuerliche Verschärfung der Krisis sehr ungünstig aus. — Japan hat in letzter Zeit seine Produktion zum Teil wieder erhöht; seine Anteile an der Weltproduktion nehmen dementsprechend zu.

Eine Sonderstellung nimmt Rußland ein, das seinen Anteil in wichtigen Produktionsgüterindustrien erhöhen konnte. Weitaus geringer ist jedoch die anteilmäßige Zunahme in wichtigen Verbrauchsgüterindustrien, z. B. in der Textilindustrie. Diese Entwicklung ist zum Teil durch die sowjetrussische Wirtschaftspolitik bedingt, die zunächst alle Kräfte des Landes auf die Hebung der Produktionsgütererzeugung konzentriert. In gleicher Richtung hat die Tatsache gewirkt, daß die übrigen Länder unter dem Druck der Krisis dazu übergegangen sind, die Erzeugung von Produktionsgütern besonders scharf zu drosseln, so daß hier die Verbrauchsgüterproduktion anteilmäßig an Bedeutung gewinnt.



Zur Gliederung der industriellen Weltproduktion
Anteile der einzelnen Länder in v. H. der Weltproduktion*)

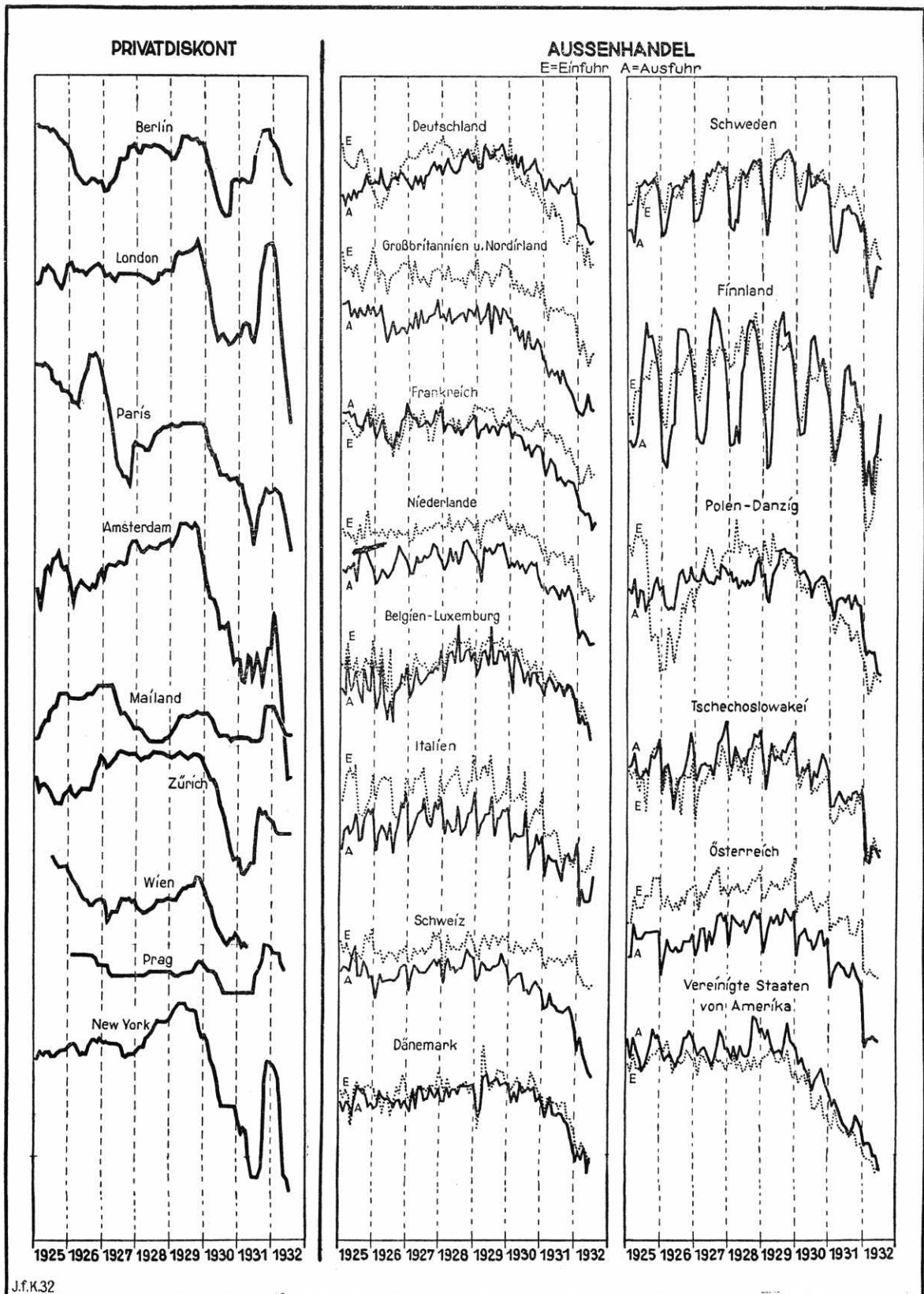
Jahr	Deutschland	Frankreich	Großbritannien	UdSSR	Ver. Staaten	Japan
Steinkohle						
1928	12,1	4,1	19,4	2,8	41,4	2,7
1931	11,1	4,7	20,8	5,4	36,9	2,4
1932 Anfng.	11,3	5,2	24,4	8,5	27,8	3,4
Roheisen						
1928	13,3	11,2	7,6	3,8	42,8	1,4
1931	10,9	14,8	6,9	8,7	33,6	1,9
1932 Anfng.	11,0	13,3	9,2	16,0	23,0	2,9
Maschinenbau						
1928	13,7	2,2	10,8	4,0	56,9	..
1931	13,9	3,8	15,0	21,4	36,9	..
Textilien						
1928	10,0	8,6	¹⁾ 15,1	6,5	18,0	7,2
1931	9,5	6,8	¹⁾ 12,7	6,7	17,3	7,7

*) Die Anteile besagen nichts über das Verhältnis, in dem die Kapazitäten zueinander stehen, sie beziehen sich ausschließlich auf die jeweilige Erzeugung. — ¹⁾ Die größte anteilmäßige Steigerung an der internationalen Textilproduktion hat Britisch Indien aufzuweisen; es erzeugte im Jahr 1928 rd. 6,5 v. H., im Jahr 1931 hingegen 11 v. H. der Welttextilproduktion.

Anschrift des Herausgebers: Berlin W 15, Kurfürstendamm 193—194, Fernsprecher: Bismarck 7315 — Verlag: Reimar Hobbing, Berlin SW 61, Großbeerenstraße 17, Fernsprecher: Bergmann 2527 — Pressgesetzlich für die Redaktion verantwortlich: Dr. Theodor Bühler, Berlin. — Bezugspreis für den Jahrgang (einschl. Zustellung im Inland) RM. 30.— bzw. (bei vierteljährlicher Zahlung) RM. 7.75 je Vierteljahr. — Gedruckt in der Reichsdruckerei, Berlin

— Hierzu 3 Beilagen —

DIE HAUPTMÄRKTE DER WELT III



Die Hauptmärkte der Welt

(Anmerkung zu den Schaubildern)

In den Schaubildern ist versucht worden, die Konjunktorentwicklung in den wichtigsten Ländern und auf den wichtigsten Teilmärkten der Welt auf gedrängtem Raum zusammenzustellen. Da jedoch nicht für alle Länder das gleiche Zahlenmaterial zur Verfügung steht, muß bei einem derartigen Überblick der Mangel mit in Kauf genommen werden, daß in den einzelnen Bildern nicht immer alle in Betracht gezogenen Länder erscheinen können.

Die Kurven sind so gezeichnet, daß sie in ihrer — prozentualen — Bewegung miteinander vergleichbar sind.

2. Beilage zum Wochenbericht des Instituts für Konjunkturforschung

Wochenzahlen

5. Jahrgang

Berlin, den 10. August 1932

Nummer 19

1. 8. bis 6. 8. 1932

Gegenstand	Einheit	Vorjahr										Gegenwart					
		15.-20. Juni 1931	22.-27. Juni 1931	29. Juni bis 4. Juli 1931	6.-11. Juli 1931	13.-18. Juli 1931	20.-25. Juli 1931	27. Juli bis 1. Aug. 1931	3.-8. Aug. 1931	13.-18. Juni 1932	20.-25. Juni 1932	27. Juni bis 2. Juli 1932	4.-9. Juli 1932	11.-16. Juli 1932	18.-23. Juli 1932	25.-30. Juli 1932	1.-6. Aug. 1932
		25	26	27	28	29	30	31	32	25	26	27	28	29	30	31	32
1. Tätigkeitsgrad																	
Gesamtzahl der Arbeitslosen ¹⁾	1000	4000,0	—	3953,9	—	3956,0	—	3989,7	—	5568,7	—	5475,8	—	5492,3	—	*) 5393	—
darunter:																	
Hauptunterstützungsempfänger																	
i. d. Arbeitslosenversicherung....		1476,1	—	1412,3	—	1244,0	—	1204,9	—	1001,5	—	940,3	—	874,7	—	*) 757	—
i. d. Krisenunterstützung.....		933,5	—	941,3	—	969,3	—	1026,6	—	1573,5	—	1544,4	—	1490,6	—	*) 1354	—
zusammen.....		2409,6	—	2353,6	—	2213,3	—	2231,5	—	2575,0	—	2484,7	—	2365,3	—	*) 2111	—
Arbeitslosigkeit, Großbritannien ²⁾ ..		2620,9	2627,4	2664,9	2634,3	2642,7	2660,7	2713,4				2747,3					
Produktion, arbeitstäglich																	
Steinkohle im Ruhrrevier.....	1000 t	273,8	270,4	269,7	273,6	267,5	268,0	269,8	264,8	224,8	224,9	226,7	220,8	222,2	217,3	231,3	.
Steinkohle in Deutsch-Oberschl. .		49,9	52,7	47,3	55,3	51,7	47,0	50,5	49,6	44,8	49,7	44,1	46,1	45,9	45,3	44,0	.
Kokserzeugung im Ruhrrevier....		49,5	51,2	51,7	52,6	50,8	50,0	49,1	48,1	42,4	43,2	42,4	40,3	39,1	40,4	41,4	.
Steinkohle, Großbritannien ³⁾		714,1	666,5	678,5	671,9	639,0	589,0	620,8	542,0	668,9	643,7	614,3	614,1	593,1	586,3	.	.
Verkehr, arbeitstäglich																	
Wagengestellung der Reichsbahn .	1000	112,8	114,3	113,9	114,0	112,2	109,7	108,1	106,8	98,8	98,7	100,3	96,6	96,8	96,2	97,1	.
Kreditsicherheit, arbeitstäglich																	
Wechselpote ⁴⁾ Nach Mitteilung einer Zentralstelle.	Anzahl	257	214	201	239	—	—	—	—	90	109	65	116	89	98	69	.
Vergleichsverfahren.....	1000 R.M.	301	257	247	306	—	—	—	—	115	122	71	139	113	115	79	.
Konkurse.....	Anzahl	21	25	26	23	28	24	24	25	23	23	22	19	19	18	15	15
		44	38	35	42	40	36	33	34	27	27	26	27	24	22	24	20
Notenbanken⁵⁾																	
Gold- und Devisenbestand †)....	Mill. R.M.	1961	1595	1811	1883	1577	1599	1679	1742	1031	1035	1035	1018	965	965	968	.
davon Reichsbank.....		1870	1504	1721	1792	1490	1512	1609	1672	958	961	962	945	892	892	894	*) 894
Notenbankkredite ⁶⁾ ††).....		2329	2632	3151	2928	3287	3531	4006	3884	3238	3117	3513	3404	3277	3172	3526	.
davon Reichsbank.....		2188	2486	3007	2783	3140	3383	3869	3747	3092	2972	3364	3257	3133	3029	3379	*) 3150
Depositen (tägl. fäll. Verbindlichk.)		412	524	472	421	383	663	912	860	488	505	577	510	451	472	486	.
davon Reichsbank.....		324	433	398	343	307	585	834	781	380	400	473	402	339	359	380	*) 334
Bundes-Reserve-Banken U. S. A.																	
Diskontierte Wechsel	Mill. \$	185,4	197,7	150,2	162,4	161,8	181,6	183,0	188,6	496,2	488,2	469,8	499,8	515,6	537,6	525,4	487,2
Regierungssicherheiten.....		599,0	618,5	663,4	668,0	677,9	678,0	678,0	680,6	1692,2	1729,7	1801,0	1801,1	1821,1	1836,2	1841,2	1846,1
Zahlungsverkehr																	
Geldumlauf.....	Mill. R.M.	5377	5181	5959	5743	5815	5843	6139	6021	5743	5603	6026	5879	5762	5643	6023	.
davon Reichsbanknoten.....		3883	3720	4285	4101	4153	4183	4435	4352	3786	3687	3955	3846	3767	3693	3937	*) 3822
Postcheckverkehr (Lastschriften).		1060	1247	1318	1234	969	862	1130	1184	998	875	1112	1036	957	888	1013	.
Postcheckguthaben (Bestände)...		461	556	541	527	483	473	493	575	433	454	453	466	451	425	418	.
2. Wertbewegung																	
Zinssätze																	
Reichsbankdiskont.....	% p. a.	7	7	7	7	16,10	10	1,15	15	5	5	5	5	5	5	5	5
Debetzinsen ⁷⁾ der Stempel- Kreditzinsen ⁸⁾ vereinigung {		10	10	10	10	16,15	15	1,18	18	8	8	8	8	8	8	8	8
Tagesgeld.....		15,4	4	4	4	16,8	8	1,11	11	2	2	2	2	2	2	2	2
Monatsgeld.....		7,94	8,05	9,19	9,15	—	—	—	—	5,74	5,63	6,22	6,26	5,87	5,87	6,12	6,17
Privatdiskont.....		7,77	7,95	8,31	8,51	—	—	—	—	6,48	6,48	6,48	6,48	6,52	6,52	6,52	6,52
Warenwechsel mit Bankgiro.....		7,00	7,00	7,00	7,00	—	—	—	—	4,75	4,75	4,75	4,75	4,50	4,50	4,50	4,50
Rendite der 6 ^{1/2} % Pfandbriefe.....		7,24	7,56	7,58	7,62	—	—	—	—	5,50	5,50	5,50	5,50	5,00	5,00	5,00	5,00
Call money New York.....		7,13	7,11	7,12	7,13	—	—	—	—	8,84	9,02	9,31	8,87	8,72	8,74	8,65	8,67
Privatdiskont London.....		1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,00	2,00	2,00	2,00
Zürich.....		2,10	2,04	1,77	1,94	2,34	2,96	3,88	4,34	1,04	1,04	1,03	1,07	0,96	0,83	0,78	*) 0,74
Amsterdam.....		1,13	1,13	1,13	1,13	2,00	2,00	2,00	2,00	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
		0,93	0,97	1,31	0,96	1,27	1,93	1,92	1,89	0,41	0,38	0,34	0,38	0,45	0,50	0,31	0,34
Effektenmarkt																	
Festverz. 6 ^{1/2} % Wertpapiere																	
Kursniveau, gesamt.....	v H	81,86	81,70	81,59	81,32	—	—	—	—	60,75	59,86	58,29	61,10	62,93	62,65	63,18	63,55
—, Pfandbriefe.....		84,21	84,36	84,28	84,13	—	—	—	—	67,84	66,49	64,43	67,68	68,82	68,64	69,38	69,17
—, Kommunal-Obligationen.....		83,35	83,26	83,31	83,28	—	—	—	—	53,63	53,03	52,21	53,04	53,93	54,14	54,72	55,72
—, Öffentl. Anleihen.....		78,00	76,57	76,47	75,91	—	—	—	—	50,73	50,83	49,82	53,01	57,27	56,37	56,41	57,68
—, Industrie-Obligationen.....		71,63	73,15	72,37	71,44	—	—	—	—	53,42	52,15	50,92	53,67	55,19	55,05	55,36	55,88
Aktienindex, gesamt.....	1924=100	73,1	79,1	78,7	75,7	—	—	—	—	49,9	49,2	49,1	50,7	50,2	49,2	49,7	50,3
—, Bergbau u. Schwerindustrie.....		66,2	74,1	73,9	69,8	—	—	—	—	51,5	50,3	50,7	52,7	51,6	50,4	51,3	51,8
—, Verarbeitende Industrie.....		63,5	69,2	68,6	65,9	—	—	—	—	43,2	42,7	42,5	44,0	44,1	43,2	43,7	44,2
—, Handel und Verkehr.....		96,1	100,8	100,6	98,1	—	—	—	—	59,9	59,3	59,1	60,5	59,6	58,4	58,7	59,5
Devisenkurse in Berlin																	
New York.....	R.M. je \$	4,2129	4,2121	4,2130	4,2130	4,2130	4,2130	4,2130	4,2130	4,2130	4,213	4,2130	4,2130	4,2130	4,2130	4,2130	4,2130
London.....	R.M. je £	20,49	20,49	20,49	20,50	20,48	20,44	20,47	20,46	15,41	15,23	15,16	15,02	14,97	14,99	14,87	14,73
Paris.....	R.M. je 100fr	16,50	16,49	16,49	16,50	16,54	16,55	16,52	16,52	16,58	16,56	16,56	16,56	16,53	16,51	16,50	16,50
Warenpreise																	
Indexziffern																	
Reagible Waren ⁹⁾	1913=100	66,3	67,4	69,3	70,1	70,8	70,1	69,5	67,7	44,7	45,1	44,4	45,3	45,6	44,8	45,1	45,7
Großhandelspreise (gesamt).....		112,2	112,8	112,5	112,1	112,3	112,1	110,1	109,8	96,0	96,2	95,9	95,9	95,8	95,8	95,9	96,0
Agrarstoffe.....		107,2	108,3	107,3	106,0	107,2	106,6	101,2	100,8	91,7	92,4	92,0	92,1	92,3	92,9	93,2	93,2
Industr. Rohstoffe u. Halbwaren.....		102,7	103,2	103,4	103,4	103,0	103,3	102,9	102,4	87,0	87,0	86,9	86,7	86,6	86,6	86,5	86,7
darunter: Fertigungsgüter.....		136,7	136,5	136,5	136,3	136,2	136,2	136,2	136,1	117,7	117,2	117,0	117,0	117,0	116,7	116,2	116,2
darunter: Produktionsgüter.....		130,9	130,7	130,7	130,7	130,7	130,7	130,7	130,7	118,2	118,2	118,1	118,1	118,1	118,1	117,9	117,9
Verbrauchsgüter.....		141,1	140,9	140,9	140,9	140,6	140,4	140,4	140,2	117,4	116,9	116,4	116,2	116,1	116,1	115,6	115,0
Großhandelsindex:																	
Ver. St. v. Amerika (Fisher).....	1926=100	70,0	70,3	70,6	70,4	69,8	69,5	69,3	69,5	59,3	59,5	59,6	59,6	60,2	60,8	60,9	61,1
Großbritannien (Fin. Times).....	1913=100	90,2	90,5	91,4	91,9	91,1	90,7	90,1	88,3	83,8	84,3	83,8	84,5	84,9	85,		

3. Beilage zum Wochenbericht des Instituts für Konjunkturforschung

Berlin, den 10. August 1932

Nummer 19

Monatliche
Zahlen-
übersicht

A

Juli 1932

5. Jahrgang

Es enthalten: Übersicht A Angaben über Preise, Zinssätze, Effektenkurse, Notenbanken, Kreditbanken, Sparkassen, Emissionen, Kreditversicherung, Reichsfinanzen, Löhne; Übersicht B Angaben über Außenhandel, Einzelhandel, Handwerk, Genossenschaften, Verkehr; Übersicht C Angaben über Produktion, Verbrauch; Übersicht D Angaben über Arbeitsmarkt, Beschäftigung; Übersicht E Angaben über das Ausland (erscheint vierteljährlich). Zahlen für die Monate Januar 1925 bis Dezember 1931 sind in der Beilage zu Nr. 45 des 4. Jahrgangs »Wirtschaftszahlen 1925 bis 1931« enthalten; diese Beilage kann von den Abonnenten des Wochenberichts vom Verlag zum Vorzugspreis von *R.M.* 1,— je Stück (Ladenpreis *R.M.* 1,50) bezogen werden.

Gegenstand	Einheit ¹⁾	1931									1932									
		Jan.	Febr.	März	April	May	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	May	Juni	Juli
Anzahl der Werktage:																				
Kreditsicherheit																				
Wechselproteste, alte Reihe ²⁾	Anzahl	S	6294	6197	.	.	.	9489	9210	6122	6713	5824	4349	3959	3811	3103	2469	2358		
1000 <i>R.M.</i> »			7483	7385	.	.	12009	11554	7605	8447	7339	7339	5493	4564	4581	3613	2878	2815		
neue Reihe ²⁾ »	Anzahl in 1000		147,2	143,6	.	.	186,6	174,2	140,9	149,2	129,5	114,4	118,7	120,2	119,9	108,6	.	.		
Vergleichsverfahren	Anzahl		29268	28265	.	.	42503	40115	30665	36586	27131	22646	21857	21535	20016	15973				
Konkurse	Anzahl		655	647	657	607	743	1010	935	864	751	789	759	742	627	461				
»			956	1034	1013	1065	1341	1435	1215	1178	1128	1091	975	929	739	629				
Notenbanken																				
Gold- und Devisenbestand †)	Mill. <i>R.M.</i>	E	2667	1811	1680	1792	1509	1344	1249	1230	1167	1151	1094	1063	1065	1035	968			
davon Reichsbank			2577	1721	1610	1722	1440	1275	1175	1158	1093	1077	1020	989	991	962	894			
Notenbankkredite ³⁾ †)			2124	3151	4006	3480	4108	4410	4372	4644	3977	3819	3757	3605	3412	3513	3526			
davon Wechsel der Reichsbank			1816	2652	3522	3139	3669	4010	3957	4242	3665	3368	3318	3172	3009	3102	3155			
Lombards *			167	355	347	208	301	240	254	245	158	303	290	282	257	261	224			
Depositen (tägl. fäll. Verbindlk.)			440	472	912	589	700	610	597	855	499	532	693	526	538	577	486			
davon Reichsbank			353	398	834	509	613	518	506	755	394	423	578	405	431	473	380			
Geldumlauf			5856	5959	6139	6044	6302	6477	6391	6638	6283	6219	6224	6165	5961	6026	6023			
davon Reichsbanknoten			4287	4285	4435	4362	4584	4713	4615	4738	4377	4241	4202	4100	3933	3955	3937			
Deutsche Großbanken																				
Kreditoren	Mill. <i>R.M.</i>	E	10293	9264	8156	8002	7856	7451	7333	*7493	—	*7179	*7198	7171	7201	7207	.	.	.	.
Schuldner i. f. d. Rechnung			5866	5830	5642	5589	5555	5582	5557	*4821	—	*4790	*4894	4948	4914	4707	.	.	.	.
Wechselbestand			2491	1868	1231	1419	1441	1315	1340	*1379	—	*1339	*1233	1403	1447	1462	.	.	.	.
Reports u. Lombards			280	260	234	196	166	159	142	*) 116	—	*) 89	*) 80	67	58	47	.	.	.	.
Reichsfinanzen																				
Einnahmen	Mill. <i>R.M.</i>	S	619	572	857	771	512	933	740	653	773	670	937	630	631	.	.	.	.	.
davon aus Steuern, Zöllen u. Abgaben			538	456	828	734	477	893	568	474	731	559	714	556	541	592	.	.	.	.
Ausgaben			749	700	611	691	578	1025	742	845	783	673	1316	491	735	.	.	.	.	.
Reichsschuld insgesamt	E		11494	11537	11452	11311	11706	11743	11636	11704	11622	11620	11434	11528	11753	11756	.	.	.	.
Sparkassen im Reich																				
Stand der Spareinlagen	Mill. <i>R.M.</i>	E	11225	11074	10806	10505	10219	9936	9745	9722	9886	9988	9950	9956	9905	9800	.	.	.	.
Einlagenüberschuß	S		46,7	-152,2	-267,6	-300,8	-286,2	-283,2	-191,5	-22,4	160,5	101,5	-37,3	4,6	-50,7	-105,0	.	.	.	.
Einzahlungsüberschuß			33,0	-166,8	-287,2	-312,1	-292,4	-291,6	-199,0	-231,4	-110,2	-60,1	-86,5	-59,3	-69,1	-135,8	.	.	.	.
Emissionen																				
Aktien (Kurswert)*	Mill. <i>R.M.</i>	S	260	57	20	214	23	8	29	22	19	5	9	62	6	3	4			
Festverzinsl. Wertpapiere (nom.)			134	113	90	67	52	36	27	34	*) 77	*) 67	*) 23	*) 45	*) 74	*) 22	.	.	.	.
Auslandsanleihen (nom.)			315,5	2,3	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.	.	.
Bodenkreditinstitute (Neugesch.)																				
Inlandsumlauf an Pfandbriefen	Mill. <i>R.M.</i>	E	6961	6939	6905	6918	6932	6932	6915	6885	6881	6862	6844	6832	6817	6783	.	.	.	.
» Kommunalobligationen			1999	2005	2015	2048	2039	2037	2035	2025	2023	2020	2013	2008	2006	2001	.	.	.	.
Bestand an Hypotheken			8559	8600	8621	8644	8657	8652	8626	8587	8565	8543	8530	8487	8460	8420	.	.	.	.
» Kommunaldarlehen			3364	3406	3275	3306	3291	3288	3283	3254	3244	3244	3186	3204	3189	3165	.	.	.	.
Zinssätze																				
Reichsbankdiskont	% p. a.	.	5	13,7	16,10	17,15	2,8	8	10,7	7	7	9,6	9,55	5	5	5				
Debetzinsen ⁴⁾ } der Stempel- / . . . . .		.	8	13,10	16,15	17,15	2,12	12	12	10,10	10	10,9	9,85	8	8	8				
Kreditzinsen ⁵⁾ } vereinigung { . . . . .		.	2,5	15,4	16,8	17,15	2,5	5	10,4	12,35	3,5	9,3	11,25	2	2	2				
Tagesgeld	D		5,64	7,07	—	—	9,41	9,52	9,17	8,45	7,91	7,89	7,50	6,33	6,10	5,87	6,07			
Monatsgeld			5,90	7,04	—	—	9,11	9,67	9,93	9,59	8,53	8,21	7,48	6,89	6,48	6,48	6,51			
Privatdiskont ⁶⁾			4,65	6,09	—	—	7,94	8,00	8,00	7,32	6,94	6,67	6,09	5,13	4,87	4,75	4,58			
Warenwechsel mit Bankgiro			4,93	6,37	—	—	8,63	8,81	8,75	8,07	7,71	7,25	6,67	5,88	5,50	5,10				
Rendite der 6% Pfandbriefe			6,98	7,08	7,13	—	8,19	—	—	—	—	—	—	8,46	8,33	8,90	8,78			
Nettokosten für erstell. Hypoth.	VD		—	8,87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aktienindex																				
Gesamt	1924/26 = 100	D	83,0	75,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bergbau u. Schwerindustrie			76,2	69,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verarbeitende Industrie			73,5	66,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Handel u. Verkehr			105,5	98,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Festverz. 6% Wertpapiere																				
Kursniveau, gesamt	v. H.	D	84,22	82,39	81,42	—	70,42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—, Pfandbriefe			85,94	84,75	84,18	—	73,24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—, Kommunalobligationen			84,13	83,57	83,30	—	70,53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—, Öffentl. Anleihen			81,70	78,44	76,12	—	66,52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—, Industrieobligationen			78,60	73,23	71,77	—	59,87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stundenlöhne⁸⁾																				
Gesamtdurchschnitt ⁹⁾	1928 = 100	A	101,3	101,1	101,0	100,9	100,8	100,1	99,5	98,8	88,8	88,8	88,6	88,6	*) 86,5	.	.	.	.	.
männl. Facharbeiter	<i>R.M.</i>		96,9	96,8	96,5	96,4	96,3	95,5	94,9	94,2	84,9	84,9	84,8	84,7	*) 82,1	.	.	.	.	.
» Hilfsarbeiter			76,1	76,0	75,8	75,7	75,7	75,2	74,7	74,1	66,9	66,9	66,7	66,7	*) 64,—	.	.	.	.	.
Warenpreise (Indexziffern)																				
Reagible Waren ¹⁰⁾	1913 = 100	D	69,3	65,2	68,2	63,5	56,8	57,1	57,9	55,8										